



**Forschungskolloquium der Professur für Allgemeine
Erziehungswissenschaft / Theorie der Bildung**

21. und 22. September 2010
Campus Griffenberg, Raum S.13.20

Dienstag, 21. September

- 14.00-14.15 Uhr *Begrüßung*
- 14.15-15.30 Uhr *Carla Aubry, Universität Zürich: Pädagogische Debatten vor Ort und die Bedeutung politischer Partizipation. Eine Fallstudie am Beispiel der Stadt Winterthur um 1830*
- 15.30-16.45 Uhr *Joachim Scholz, Bergische Universität Wuppertal: Geschichte der diskursiven Entwicklung und institutionellen Verankerung des Konzepts der Heterogenität*
- 17.00-18.15 Uhr *Michael Geiß, Universität Zürich: Die Bürde der Behörde. Von den Schwierigkeiten, eine Geschichte der Bildungsverwaltung zu schreiben*
- 18.15-19.30 Uhr *Martin Vierhauser, Université de Fribourg: Sozialexpertise um 1900: Überlegungen zu einer Erziehungslehre des Gefühls in der Moderne am Beispiel Stadtplanung*
-

Mittwoch, 22. September

- 09.30-10.45 Uhr *Julia Maria Mönig, Bergische Universität Wuppertal: Hannah Arendt über Erziehung und Demokratie*
- 10.45-12.00 Uhr *Veronika Magyar-Haas, Universität Zürich: Scham in sozialpädagogischen Situationen*
- 13.00-14.15 Uhr *Richard Kubac, Universität Wien: Vergebliche Zusammenhänge? Erkenntnispolitische Relationierungen von Bildung und Kritik.*
- 14.15-15.30 Uhr *Selma Haupt, Wuppertal: Bildungstheorie und Postkoloniale Theorie*
- 15.45-17.00 Uhr *Jeannette Windheuser, Bergische Universität Wuppertal: Dekonstruierend fragen und sehen im bildgestützten Interview*
- 17.00-18.15 Uhr *Denise Wilde, Bergische Universität Wuppertal: Ich sammle, also bin ich? Feldbetrachtungen des Phänomens „Sammeln von Alltagsobjekten“*
-